

Die Zigeunersynagoge in Prag

von Dr. Douglas Schar

Ich wollte etwas für unsere slowakischen, rumänischen und ungarischen Brüder und Schwestern zusammenstellen, die daran interessiert sind, mehr über das Geheimnis unserer jüdischen Vorfahren zu erfahren. Für viele von uns ist das ein neuer Gedanke, aber je mehr wir Mitglieder der Gemeinschaft testen, desto mehr werden wir uns unserer jüdischen Vorfahren bewusst. Wir sind dabei, ein Geheimnis zu lüften. Eine Person nach der anderen.

In der Zwischenzeit gibt es hier ein Geheimnis, das wirklich zum Nachdenken anregt.

Wussten Sie, dass es in Prag einst eine Zigeunersynagoge gab? Nun, es gab sie tatsächlich. Hier können Sie das Äußere und Innere des Gebäudes sehen.





Cikánova synagoga.

1941906
S. decim
Lodz
rechts
Wien

Pozdrav z Prahy.

Die Zigeunersynagoge wurde nach ihrem Gründer Solomon Salkind-Cikán oder Salkind Zigeuner benannt. Nach einem Brand im Jahr 1689 wurde sie 1701 in größerem Umfang wieder aufgebaut. 1754 wurde sie erneut durch einen Brand zerstört und 1755 wieder aufgebaut. 1906 wurde sie abgerissen und durch die Jubelsynagoge ersetzt, die 1906 in der Jerusalemstraße errichtet wurde.

Wurde die Zigeunersynagoge von einem Zigeunerjuden für Zigeunerjuden erbaut? Gab es überhaupt Zigeunerjuden? Historiker schweigen sich weitgehend darüber aus, warum eine Synagoge „Zigeunersynagoge“ genannt wurde. Einige sagen, sie wurde so genannt, weil sie im Zigeunerviertel erbaut wurde. Andere sagen, sie erhielt ihren Namen, weil sie in der „Zigeunerstraße“ erbaut wurde. Wieder andere sagen, sie sei nach ihrem Gründer Salomon Salkind-Cigan benannt worden und daher als Cikanova Sinagoga bekannt gewesen. Die meisten sind sich schnell einig, dass es in der Geschichte dieser Synagoge keine Zigeuner gab.

Ich bin mir da nicht so sicher.

Was wissen wir über Salomon Salkind-Cigan? Er wurde 1580 in Selenica in der Slowakei geboren. Seine Eltern waren Moses Zigeuner und Reginia Futalmacher. Als wohlhabender Kaufmann heiratete er eine Frau namens Golde (1580–1613). Er hatte fünf Kinder: Braun, Abraham, Josef, Gerson und Herschman. Seine Kinder verwendeten abwechselnd die Nachnamen Cigan und Zigeuner. Er und seine Frau bauten diese Synagoge, und als Goldi starb, verließ Salomon mit gebrochenem Herzen Prag und ging nach Wien, wobei er die Synagoge seinen Söhnen überließ. Alles, was geblieben ist, ist sein Grabstein.

תְּנַצְּבָה

656. Salomo Salkind Zigeiner.

... תְּכָבָה (?) ד' (ג) — 166 (?) ... Mittwoch.

Sandstein. 105 cm hoch, 56 cm breit, 13 cm dick, 70 cm Texthöhe, 28 cm Zeilenlänge. 404.

Der untere linke Teil des Steines ausgebrochen.



אָבִן שֶׁל מָה
 וְקָנָן וְשָׁבָע יְמִינֵינוּ
 הַלְּךָ בְּדָרְךָ תָּמִים
 גַּמְלָה חֲסָדִים לְדָלִים
 וְנַכְבָּדִים וְצַדְקָתָה⁵
 עַוְמָדָת בְּהַלְּמִיוֹת
 אֲשֶׁר בָּנָה בְּפְרָאָגָן
 קְרִיהַ נָאָמָנָה הַהָּ
 הַיְשִׁישָׁ כְּמָר שֶׁל[מָה]
 זָאָקִינְד אַיְגִינְרָה¹⁰
 מְשָׁה לְ . . .
 יּוֹם דֶּ (ג) . . .
 תְּךָ (ו) לְפָק תְּ(ו)צָבָה

Diese Inschrift ist, wie bekannt, die einzige Quelle für die Erbauung der Prager Zigeinersynagoge durch Salomo Salkind Zigeiner. Über den Erbauer und die Synagoge vgl. die Monographie von Aladar Deutsch, Die Zigeiner-Grossenhof- und Neusynagoge in Prag (Prag 1907). Die Angaben

Übersetzung von oben: Diese Inschrift ist, wie allgemein bekannt, die einzige Quelle für den Bau der Prager Zigeunersynagoge durch Salomo Salkind Gypsy. Weitere Informationen über den Erbauer und die Synagoge finden Sie in der Monografie von Aladar Deutsch, Die Zigeiner-Grossenhof- und Neusynagoge in Prag (Prag 1907).

Aus seinem Grabstein erfahren wir also, dass Saloman Salkind Cigan zur Zigeunersynagoge gehörte.

Und das war's auch schon. Niemand hat sich weiter damit befasst, und bis jetzt ist nichts Neues bekannt geworden. Wer war Salomon Salkind-Cikán? Wer war Salomon der Zigeuner? Wer waren seine Leute? Waren sie Juden? Waren sie Zigeuner? Waren sie jüdische Zigeuner? Niemand weiß es. Was wissen wir? Nun, sein Vorname war Saloman. Und das war und ist ein jüdischer Name.

Aus dem „Wörterbuch deutscher jüdischer Familiennamen“ finden wir einige Informationen über seinen Nachnamen Salkind.

„Salkind; siehe Sulkind“

„Sulkind: möglicherweise von Sulka; möglicherweise vom jiddischen weiblichen Vornamen sulka oder suke, einer Kosenameform von shulamit aus dem Hebräischen, ursprünglich bedeutend Frau aus shulem, einem Ort im alten Eretz Israel, Hohelied 7:1 Oder ein alter deutscher männlicher Vorname, der von mittel- und osteuropäischen Juden als germanisierte Form von Saloman verwendet wurde.“

Der Gründer der Synagoge war also ein Mann namens Saloman. Sein zweiter Name, Salkind, bedeutete entweder Sohn von Saloman oder Sohn von Shulamit.

Nun, sein dritter Name, Gypsy (Cigan oder Zigeuner), macht die Sache interessant. Sein Vater Moses nannte sich Zigeiner (Gypsy) und er nannte sich Cigan (Gypsy).

Warum lautete sein Nachname Gypsy? Einige sagen, dass Juden mit dem Nachnamen Gypsy (Cigan, Tsiganes, Zigeiner, Zigeuner) ihren Nachnamen als Spitznamen erhielten, weil sie eine dunkle Hautfarbe hatten.

Manchmal erhielten Juden Nachnamen, die bestimmte körperliche Merkmale widerspiegeln, wie Gross (fett) = Grossman oder fetter Mann, oder rot (rot) = Rotman = rothaariger Mann oder kurz (kurz) = Kurzman = kleiner Mann. Manche würden also sagen, dass Juden mit dem Nachnamen Gypsy diesen Namen erhielten, weil sie eine dunkle Hautfarbe hatten.

Auch hier bin ich mir nicht so sicher.

Ich habe alle möglichen jiddischen Nachschlagewerke durchgesehen. Ich kann keinen Hinweis darauf finden, dass Cigan oder Zigeuner zur Beschreibung einer dunkelhäutigen Person verwendet wurden. Cherny (schwarz) und Braun (braun) wurden zur Beschreibung dunkelhäutiger Menschen verwendet und wurden zu Nachnamen. Aber Cigan oder Zigeuner sind NICHT als Bezeichnung für dunkelhäutige Menschen zu finden.

Grundsätzlich war das Leben für Juden schon schwer genug. Warum sollte man den Nachnamen „Gypsy“ verwenden, der noch mehr Probleme mit sich brachte? Es sei denn, man war ein Zigeunerjude.

Ich denke, dass Menschen mit dem Nachnamen Cigan, Tsiganes oder Zigeuner wahrscheinlich Zigeuner und Juden waren. Aber das müssen wir noch beweisen. Wir arbeiten daran. Schauen Sie sich in der Zwischenzeit alle Aufzeichnungen an, die bekannte jüdische Personen mit dem Nachnamen Gypsy zeigen! Das gibt zu denken.



The Global Home for Jewish Genealogy

[Angemeldet: Douglas Dwight Schar](#)
[Mein Profil](#) | [Abmelden](#)

Die Abteilung für genealogische Forschung von

[ÜBER](#) ▾[FORSCHUNG](#) ▾[ENTDECKEN](#) ▾[LERNEN](#) ▾[VERBINDELN](#) ▾[SPENDEN](#) ▾
[Startseite](#) » [Datenbanken](#) » Tschechisch: Alter jüdischer Friedhof in Prag

Tschechisch: Alter jüdischer Friedhof in Prag

Suche nach Nachnamen (phonetisch ähnlich): ZIGEUNER 23 passende Datensätze gefunden.

Ausgeführt am Dienstag, 05. August 2025, 09:35:36 -0400

Datum (Englisch)	Geburtsname (Englisch)	Vorname (Englisch)	Vorname des Vaters (Englisch)	Vater des Vaters (Englisch)	Nachnam e des Ehepartn ers (Englisch)	Vorname des Ehepartners (Englisch)	Vater des Ehepartne rs (Englisch)	Mehr
1614		Goldeh			ZIGEUNER	Salkind		Mehr
1637	TACHORS HOROWITZ	Klonimus Kalmann	Schimon					Mehr
1645	ZIGEUNER	Abraham	Jizchok					Mehr
1648	ZIGEUNER	Jizchok	Moscheh					Mehr
1648		Reichel	Jizchok		ZIGEUNER	Moscheh		Mehr
1668	BENDINER	Moscheh	Leb					Mehr
1672		Beleh			ZIGEUNER	Hirschl	Moshe	Mehr
1677	ZIGEUNER	Hirschl	Moscheh					Mehr
1680	ZIGEUNER	Reichel	Moscheh		TILLIS	Heschel	Kessriel	Mehr
1680	ZIGEUNER	Reichel	Moscheh		TILLIS	Heschel	Kassriel	Mehr
Datum (Englisch)	Geburtsname (Englisch)	Vorname (Englisch)	Vorname des Vaters (Englisch)	Vater des Vaters (Englisch)	Nachnam e des Ehepartn ers (Englisch)	Vorname des Ehepartners (Englisch)	Vater des Ehepartne rs (Englisch)	Mehr
1710	ZIGEUNER CHAJAT	Hirsch	Leb					Mehr
1714	ZIGEUNER	Sarah	Moshe		PORIES	Schmul Simon		Mehr
1714	ZIGEUNER	Sorl	Moshe		PORIES	Schmuel Schimon		Mehr
1714	JUTSCHIN	Breindl	Shalom		ZIGEUNER	Elijeh		Mehr
1714	ZIGEUNER	Elijeh	Leb					Mehr
1714	ZIGEUNER	Leb	Moscheh					Mehr
1720	ZIGEUNER	Reichl	Mosche?		CHAJAT	Sanwil		Mehr

1720	ZIGEUNER	Reichel	Moscheh		CHAJAT	Sanwil		Mehr
1733	WIEN	Jitel	Menachem		ZIGEUNER	Peretz		Mehr
1781	ZIGEUNER	Moscheh	Elijah					Mehr
Datum (Englisch)	Geburtsname (Englisch)	Vorname (Englisch)	Vorname des Vaters (englisch)	Vater des Vaters (englisch)	Nachnam e des Ehepartn ers (englisch)	Vorname des Ehepartners (Englisch)	Vater des Ehepartne rs (Englisch)	Mehr
1784	TIAS	Beleh	Selig		ZIGEUNER	Elijah		Mehr
1784	TIAS	Beleh	Selig		ZIGEUNER	Elije		Mehr
		Gerschon						Mehr

Als Favorit speichern



Edmond J. Safra Plaza | 36 Battery Place | New York, NY 10280
 646.494.2972 | info@jewishgen.org | © 2025, JewishGen, Inc. [Alle Rechte vorbehalten](#).



[Startseite](#) » [Datenbanken](#) »



LitvakSIG

Anträge auf Reisepässe und Personalausweise

Suche nach Nachnamen (phonetisch ähnlich): TSIGANES

3 passende Datensätze gefunden.

Ausgeführt am Donnerstag, 07. August 2025, 14:03:08 -0400

Name	Alter	Familienstand	Passnummer	Adresse	Art der Aufzeichnung		Kommentare
					Beziehung zum Haushaltsvorstand	Jahr des Wegzugs	
Mädchenname	Geburtsort	Beruf	Grund für das Verlassen	Uezd	Land	Film-Link	Quelle
Vater							
CYGANAS / [TSIGAN], Yankel			3078	Kaunas Kaunas Kaunas Litauen	Antrag auf Ausstellung eines internen Reisepasses -Aug-1932 LCVA/402/1vp/76		Dieser Eintrag stammt aus der LitvakSIG-Datenbank für ganz Litauen (über LitvakSIG)
CIGANIS / [TSIGAN], Volf	geboren 1909		314/1057236	Panevezys Panevezys Panevezys Litauen	Antrag auf einen internen Reisepass 19. Juni 1929 LCVA/1264/3/3382		Die Bescheinigung Nr. 65, ausgestellt vom jüdischen Gymnasium Panevezys am 9. Juni 1929, befindet sich in der Akte.
Hertsel	Ramygala, Panevezys Uyezd	Schüler					Dieser Eintrag stammt aus der LitvakSIG-Datenbank für ganz Litauen (über LitvakSIG).
CIGANAS / [TSIGAN], Velvel	geboren 1895	ledig		Vytauto-Straße 2 Marijampole Litauen	Antrag auf Ausstellung eines internen Reisepasses 12. Juli 1922 LCVA/1020/4/115		Der Name seiner Mutter war Khasia HIMAKHER. Die Ausländerbescheinigung Nr. 6463, ausgestellt in Marijampole am 9. September 1922, befindet sich in der Akte.
Reisaku	Byalistok						Dieser Datensatz stammt aus der LitvakSIG All-Lithuania Database (über LitvakSIG)

Als Favorit speichern



Angemeldet: Douglas Dwight Schar
[Mein Profil](#) | [Abmelden](#)

Die Abteilung für genealogische Forschung der



ÜBER▼

FORSCHUNG▼

ENTDECKEN▼

LERNEN▼

VERBINDELN▼

SPENDEN▼

[Startseite](#) » [Datenbanken](#) » USC Shoah Foundation – Interviews mit Überlebenden

USC Shoah Foundation – Interviews mit Überlebenden

Ausgeführt am Donnerstag, 07. August 2025, 13:57:14 Uhr -0400							
Link zum Zeugnis	Name	Geschlecht	Beziehung zum Befragten	Überlebender	Geburtsdatum	Todesdatum Todesursache	Aliasnamen Orte
Link zur Zeugenaus sage Jüdisch Überlebende 29. Januar 1996 Englisch USA Kalifornien San Diego	Kozin Dora	F	Selbst	Ja	01.09.1919 Polen Białystok (Bialystok, Polen)		Mädchenname: Cygan
	[Zigeuner] Eleon	M	Väter, leibliche	Nein			Auschwitz (Polen: Konzentrationslager) ... (allgemein)
	[Cygan] Frieda	F	Mütter, leibliche	Nein			Bergen-Belsen (Deutschland: Konzentrationslager) ...
	[Cygan] Kadi	M	Brüder, leibliche	Nein			Bialystok (Bialystok, Polen: Ghetto)
	[Cygan] Sol	M	Brüder, leibliche	Nicht angegeben		1937 andere Todesursache	Bialystok (Bialystok, Polen)
	[Cygan] Rachela	F	Schwestern, leibliche	Nein			Blizyn (Kielce, Polen: Konzentrationslager)
	[Cygan] Rose	F	Schwestern, leibliche	Nein			Majdanek (Lublin, Polen: Konzentrationslager)
	[Kozin] Leon	M	Ehemänner	Ja			New York (New York, USA)
							Zeilsheim (Deutschland)



Edmond J. Safra Plaza | 36 Battery Place | New York, NY 10280
 646.494.2972 | info@jewishgen.org | © 2025, JewishGen, Inc. [Alle Rechte vorbehalten](#).

